

Artikel vom 10.01.2018

Traditioneller politischer Jahresauftakt

Mike Mohring zu Gast beim Heilig-Dreikönig-Treffen



„Mein Selbstverständnis ist es, den neu geschaffenen Wahlkreis München-Mitte direkt für die CSU zu gewinnen“, erklärte Prof. Dr. Hans Theiss.

Am 6. Januar begrüßte die CSU zum traditionellen Heilig-Dreikönig-Treffen Mike Mohring, Landeschef der thüringischen CDU. Er folgte der Einladung der vier Münchner Kreisverbände und von Bundtagsmitglied Bernhard Loos, der das von seinem Vorgänger Johannes Singhammer ins Leben gerufene Format weiterführt.

In seiner Eröffnungsrede vor einem vollbesetzten Saal im Augustiner in der Neuhauser Straße ging Loos auf die bundespolitischen und internationalen Herausforderungen 2018 ein. Vor allem die Zuwanderung, der Familiennachzug und die Europapolitik standen dabei im Zentrum. „Die EU ist kein Bundesstaat“, betonte Loos.

Anschließend definierte der Kreisvorsitzende der Münchner Mitte, Stadtrat **Prof. Dr. Hans Theiss**, die anstehenden kommunalen Schwerpunktthemen der CSU für die diesjährige Landtagswahl in Bayern und nannte einige Beispiele. Etwa die von der CSU vorangetriebene Schulbauoffensive für die langfristig insgesamt zwischen sechs und neun Milliarden Euro investiert würden. Auch den Wohnungsbau (9000 neue Wohnungen in 2017) und die Gesundheit in der Stadt will Theiss auf die Agenda holen. Zwar gebe es dank der CSU ein erfolgreiches und mit 500 Millionen Euro groß angelegtes Sanierungsprogramm für die städtischen Kliniken, dennoch zeichnen sich bereits neue Probleme ab. „Wir haben in München keinen Pflegemangel, sondern einen Pflegenotstand“,

erklärte Theiss. Zudem läge ihm eine Stärkung der Geburtshilfe am Herzen, ebenso wie insgesamt solide Finanzen der Stadt und eine verbesserte Mobilität. Ideologie habe im Straßenverkehr nichts verloren.

Mit diesen und weiteren Themen wird Hans Theiss in den kommenden Wahlkampf gehen. „Mein Selbstverständnis ist es, diesen neu geschaffenen Wahlkreis München Mitte direkt für die CSU zu gewinnen“, so der kämpferische Kandidat unter großem Beifall.

Teils launig teils nachdenklich

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle, Vorsitzender der CSU München, sagte mit Blick auf die aktuelle Bundespolitik, die Todessehnsucht der SPD sei eine Schande. Man habe den Eindruck, die "alte Tante SPD will dieses stolze und starke Land offenbar nicht regieren".

Anschließend übernahm Gastredner Mike Mohring. Mit seiner teils launigen teils nachdenklichen Rede sorgte der ehemalige Hanns-Seidel-Stipendiat für viel spontanen Beifall. Vor allem den politischen Rändern sagte er den Kampf an und bezog sich damit teilweise auf den thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow von der Linkspartei, den er 2019 von seinem Amt ablösen möchte.

Ebenso leidenschaftlich verurteilte Mohring die Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte in und um die Silvesternacht. Diese Art von Gewalt sei nicht hinnehmbar und müsse intensiv geahndet werden, um einem Eindruck des Kontrollverlusts vorzubeugen. Die stimmungsvolle Veranstaltung leitete das politische Jahr 2018 ein, für das Ihnen die CSU München-Mitte alles erdenklich Gute wünscht!